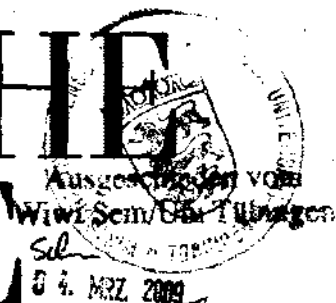


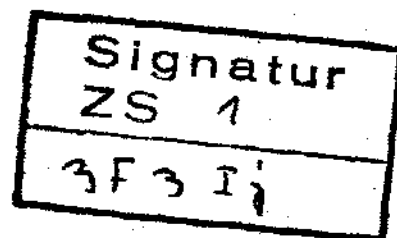
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/23/57

Erschienen am 1. August 1958



Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte  
im 1. Halbjahr 1958

(7131)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

## Die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte im 1. Halbjahr 1958

Die von den Einzelhandelsgeschäften im 1. Halbjahr 1958 erzielten Umsätze lagen - zu jeweiligen Preisen gerechnet - um 6 vH und - zu konstanten Preisen gerechnet - um 2 vH höher als im 1. Halbjahr 1957. Aus der Veränderung der Umsatzwerte ergibt sich - gemessen an den entsprechenden Steigerungssätzen für das gesamte Jahr 1957 und für die 1. Hälfte des Jahres 1957 - zwar nur eine geringe Verlangsamung des Wachstumstempos. Nach Ausschaltung der Preisveränderungen beträgt die Zuwachsrate jedoch nur noch etwas mehr als 2 vH. Sie ist damit etwa auf die Hälfte der Zunahme für das gesamte Jahr 1957 abgesunken. Das Preisniveau des Einzelhandels lag im Durchschnitt des 1. Halbjahres 1958 um 3 vH höher als im Abschnitt Januar bis Juni 1957.

Zur Kennzeichnung des Umsatzbildes des Einzelhandels im Beobachtungszeitraum gehört außer der Feststellung, daß die Expansion der Umsatztätigkeit etwas nachgelassen hat, die Beobachtung, daß sich die Umsatzschwerpunkte erneut verlagert haben. Nachdem mehrere Jahre hindurch der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf und im 1. Halbjahr 1957 der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen - vorübergehend - die stärkste Umsatzausweitung erzielt hatten, gelangte nunmehr der Einzelhandel mit Sonstigen Waren - sowohl wert- als auch mengenmäßig - an die Spitze. In diesem Bereich wurde in der Berichtszeit dem Wert nach um 8 vH und der Menge nach um 5 vH mehr umgesetzt als im Zeitraum Januar bis Juni 1957.

Zunahme gegenüber dem jeweiligen Vorjahresabschnitt

Warenbereich	vH							
	1. Halbjahr 1958				Jahr 1957			
	wert-	preis-			wert-	preis-		
	mäßig	bereinigt			mäßig	bereinigt		
Nahrungs- und Genußmittel	+ 7	+ 4			+ 7	+ 6	+ 6	+ 6
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 1	- 3			+ 7	+ 3	+ 10	+ 6
Hausrat und Wohnbedarf	+ 5	+ 3			+ 8	+ 3	+ 8	+ 4
Sonstige Waren	+ 8	+ 5			+ 7	+ 4	+ 5	+ 3
Gesamter Einzelhandel	+ 6	+ 2			+ 7	+ 4	+ 7	+ 5
darunter Textilwaren	+ 1	- 3			+ 7	+ 2	+ 9	+ 5

Die Umsatzerhöhung des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln, der um 7 vH höhere Umsatzwerte und um 4 vH höhere Umsatzmengen erreichte, blieb ebenfalls über der Steigerungsquote des gesamten Einzelhandels. Die

Preise im Einzelhandelsbereich Nahrungs- und Genußmittel lagen im Abschnitt Januar bis Juni 1958 durchschnittlich um 3 vH über dem entsprechenden Stand des 1. Halbjahres 1957.

Der Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf setzte im 1. Halbjahr 1958 zu jeweiligen Preisen um 5 vH und zu konstanten Preisen um 3 vH mehr ab als im vergleichbaren Vorjahrsabschnitt. Der Preisanstieg bei den Geschäften dieses Bereichs, der sich weiterhin verlangsamt hat, ist im 2. Quartal 1958 weitgehend zum Stillstand gekommen.

Die niedrigste prozentuale Umsatzzunahme unter den großen Bereichen des Einzelhandels ist beim Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen zu beobachten. In den ersten 6 Monaten des Jahres verkaufte er nur um 1 vH mehr und nach Ausschaltung der Preisveränderungen sogar um 3 vH weniger als in der gleichen Zeitspanne des Vorjahres. Die Tendenz zur Preiserhöhung läßt auch bei diesen Geschäftszweigen nicht mehr die gleiche Intensität wie im Durchschnitt des Jahres 1957 erkennen. Insbesondere im 2. Vierteljahr 1958 war die Preisentwicklung merklich abgeflacht.

Die Verlagerung der Umsatztätigkeit innerhalb der hauptsächlichen Bereiche des Einzelhandels geht im wesentlichen auf die nachstehend dargelegten Entwicklungen zurück, die für die Beurteilung der gesamten Absatzsituation dieses Wirtschaftsbereichs von Bedeutung sind. In der Einkommensverwendung läßt sich beim Konsumenten eine ausgesprochene Verbrauchsneigung für bestimmte langlebige Gebrauchsgüter beobachten. Hierbei spielen die Anschaffungen von Personenkraftwagen, Fernsehgeräten und elektrotechnischen Haushaltgeräten in verstärktem Maße eine Rolle. Die Umsätze des Einzelhandels mit Kraftwagen überschritten im 1. Halbjahr 1958 den entsprechenden Vorjahrsstand um 19 vH. Auch die Zahlen über die Zulassung von Personenkraftwagen - in den ersten 5 Monaten 1958 wurden annähernd 42 000 oder fast ein Fünftel mehr fabrikneue Personenkraftwagen neu zugelassen als im Abschnitt Januar bis Mai 1957 - unterstreichen diese Entwicklung. Neuere Unterlagen über den Anteil der nichtgewerblichen Benutzer an den Neuzulassungen stehen zwar nicht zur Verfügung. Es ist jedoch anzunehmen, daß sich die bereits im Jahr 1957 zu beobachtende Zunahme in dieser Käuferschicht in den letzten Monaten sehr verstärkt hat.

Eine weitere Auswirkung der Verlagerung des Kaufinteresses zeigte sich auch in der sehr starken Absatzbelegung der Fachgeschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel. Die Umsätze dieses Geschäftszweiges lagen im 1. Halbjahr 1958 um 22 vH über dem Stand des entsprechenden Vorjahrszeitraums. In der starken Zunahme der Zahl der Rundfunk- und Fernsehgenehmigungen findet

diese Entwicklung weitgehend eine Parallele. Die Rundfunkgroßhandlungen erzielten im entsprechenden Zeitvergleich sogar eine Absatzsteigerung um rund 44 vH.

Veränderung der Umsatzwerte im 1. Halbjahr 1955 bis 1958

vH

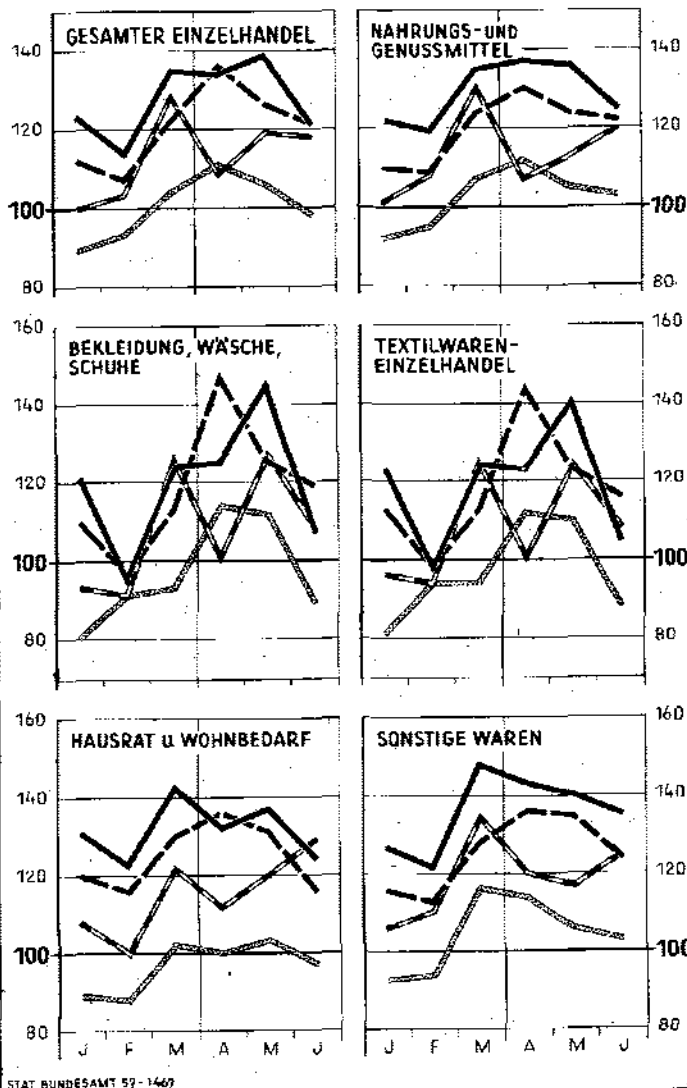
Geschäftszweig	1. Halbjahr			
	1958 gegen 1957	1957 gegen 1956	1956 gegen 1955	1955 gegen 1954
Lebensmittel aller Art	+ 7	+ 5	+ 11	+ 8
Milch und Milcherzeugnisse	+ 4	+ 6	+ 6	+ 5
Textilwaren aller Art	0	+ 8	+ 10	+ 6
Meterwaren	0	+ 12	+ 7	- 1
Wäsche und Bettwaren	+ 4	+ 9	+ 13	+ 10
Oberbekleidung	- 2	+ 11	+ 10	+ 9
Schuhwaren	+ 2	+ 15	+ 9	+ 3
Eisenwaren und Küchengeräte	+ 5	+ 8	+ 16	+ 13
Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 9	+ 7	+ 19	+ 10
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 22	+ 9	+ 23	+ 15
Möbel	0	+ 7	+ 19	+ 12
Bücher	+ 10	+ 8	+ 9	+ 11
Galanterie- und Lederwaren	+ 5	+ 12	+ 10	+ 9
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 10	+ 16	+ 15	+ 12
Landmaschinen und Geräte	+ 16	0	+ 8	+ 41
Kraftwagen und Zubehör	+ 19	+ 4	+ 25	+ 11
Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 6	+ 11	+ 12	+ 11
Brennmaterial	+ 2	- 4	+ 21	+ 12

Der wieder verstärkte Absatz von Elektrogeräten für den Haushalt ist in diesem Zusammenhang auch zu nennen. Der Geschäftszweig Beleuchtungs- und Elektrogeräte erzielte im 1. Halbjahr eine Verkaufszunahme von 9 vH gegenüber dem Abschnitt Januar bis Juni 1957.

Zu den wesentlichen Umsatzveränderungen des Berichtszeitraums gehört auch der verstärkte Absatz von Landmaschinen (+ 16 vH gegenüber dem 1. Halbjahr 1957). Dieser Geschäftszweig verzeichnete nach den sehr hohen Verkaufsergebnissen vom Jahr 1955, die um 28 vH über dem Jahr 1954 lagen, bis zum Beginn des 2. Halbjahres 1957 nur eine verhältnismäßig geringe Aufwärtsentwicklung. Im Zusammenhang mit den besonderen Finanzierungsmaß-

# DIE ENTWICKLUNG DER UMSATZWERTE DES EINZELHANDELS Monatsdurchschnitt 1954=100

— 1. Halbj. 1955 — 1. Halbj. 1956 — 1. Halbj. 1957 — 1. Halbj. 1958



nahmen für die Landwirtschaft im vorigen Jahr erhöhte sich die Umsatztätigkeit des Landmaschinen-einzelhandels wieder, die nun im 1. Halbjahr 1958 die bereits erwähnte Steigerung erreichte.

Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln hat sich die Umsatzausweitung etwa im gleichen Ausmaß wie im Vorjahr fortgesetzt. Demgegenüber ist ein deutliches Nachlassen der Verbrauchsneigung für Bekleidung und Textilwaren festzustellen. Im gesamten Jahr 1957 hatten die Umsätze des Einzelhandels mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen noch um 7 vH zugenommen; im 1. Halbjahr 1958 lag das Absatzergebnis nur noch um 1 vH höher als in dem entsprechenden Vorjahrsabschnitt. Die Umsätze der Oberbekleidungs-geschäfte lagen sogar um 2 vH darunter.

Innerhalb des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf konnten die Fachgeschäfte für Eisenwaren und Küchengeräte sowie insbesondere die Möbelhandlungen ihre Umsätze im Berichtszeitraum nicht mehr in dem Maße erhöhen, wie es in den letzten Jahren der Fall war. Bei letzteren Geschäften hielten sich die Verkäufe der ersten 6 Monate des Jahres 1958 etwa auf der Höhe des entsprechenden Vorjahrsabschnittes.

Die monatliche Umsatzbewegung des gesamten Einzelhandels und der Hauptbereiche unterscheidet sich im Berichtszeitraum zum Teil erheblich von der Umsatzkurve der vorhergegangenen drei Jahre. Beim Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln zeigt der Verlauf der Kurve des 1. Halbjahres 1958 - was die Richtung anbelangt - einen in etwa gleichen Rhythmus wie in den Jahren 1955 und 1957, beim Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf und mit Sonstigen Waren wie im Jahre 1955. Das Umsatzniveau des jeweiligen Vorjahrsmonats

wurde nur im Bereich Nahrungs- und Genußmittel und Sonstige Waren immer überschritten. Dagegen wurde im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen sowie im Einzelhandel mit Textilwaren im Februar, April und Juni 1958 jeweils weniger verkauft als in den entsprechenden Vorjahrsmonaten. Bezeichnend für den Umsatzverlauf im 1. Halbjahr 1958 ist ferner, daß nicht nur im Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen und im Einzelhandel mit Textilwaren, sondern auch im Einzelhandel insgesamt der höchste Stand der Verkäufe im Mai zu verzeichnen war und nicht im März oder April, also nicht in einem der beiden Monate, auf die das diesjährige Ostergeschäft entfiel.

Das Ostergeschäft war in diesem Jahr, insgesamt gesehen, höher ausgefallen als im Jahre 1957. Der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen erzielte jedoch um 5 vH niedrigere Umsätze. Bei den Oberbekleidungsgeschäften ergab sich sogar eine Absatzeinbuße um 8 vH. Die Zusammenfassung der Umsätze in den Monaten Mai und Juni, die sich für die Beurteilung des Pfingstgeschäftes und für den Vergleich mit der Vorjahrszeit infolge der zeitlichen Verschiebung dieser Feiertage immer als notwendig erweist, ergab sowohl für den gesamten Einzelhandel als auch für alle Bereiche höhere Verkaufsergebnisse. Sie lagen zwischen 3 und 7 vH.